

Scan-Speak D3004/604005

Der D3004 von der dänischen Edelschmiede Scan-Speak ist sozusagen der legitime Nachfolger des legendären D2904, der bis in die Nullerjahre in zahlreichen

Wettbewerbsfahrzeugen verbaut war. Genau genommen gibt es noch den D3004 aus der Silver Line mit Gewebemembran, denn unser Testling ist das Topmodell aus der Gold Line und mit 750 Euro auch entsprechend bepreist. Dafür erhält der Musikfreund ein piekfein gefertigtes Chassis mit Druckgussgehäuse. Der Tweeter baut recht kompakt, allerdings zwingt die dicke Frontplatte zur eingesenkten Montage. Der D3004 kommt selbstverständlich mit Koppelvolumen, so dass die Resonanzfrequenz auf 800 Hz rutscht. Das Highlight ist die Kalottenmembran, die aus reinem Beryllium besteht, dadurch erhält man eine Hartmembran,

die erst oberhalb von 40 kHz eine Materialresonanz produziert. Grund ist die extrem hohe Schallgeschwindigkeit im Material, die für eine Verschiebung zu hohen Frequenzen sorgt. Die Kalotte hängt in einer extrabreiten Sicke, um die Abstrahlung zu optimieren. Unsere Messungen zeigen einen Amplitudengang bis über unsere Messgrenze von über 44 kHz, der Dip bei 26,5 kHz rührt wie gesagt nicht von einer Materialresonanz und die Berylliumkalotte schwingt extrem schnell aus. Das Verzerrungsverhalten ist ausgesprochen gutmütig, es gibt ausschließlich den gutartigen



HIGHLIGHT
Hochtöner 250 - 2.000 €
CAR, HiFi 6/2017

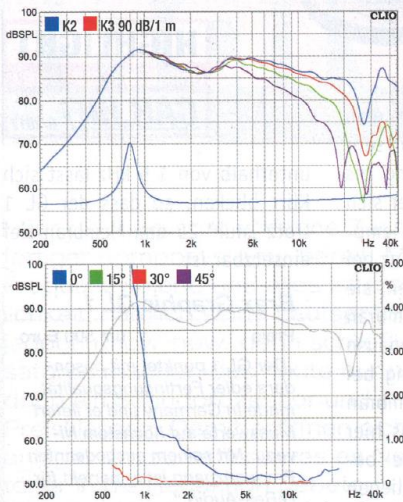
K2, der erst kurz oberhalb von 1 kHz ansteigt, damit spricht nichts gegen eine tiefe Ankoppelung nach unten.

Scan-Speak D3004/604005

Preis um 750 Euro

„Das Hightech-Wunder aus Dänemark mit seiner 25-mm-Beryllium-Kalotte hat alles, was ein High-End-Tweeter braucht: Verarbeitungsqualität und Messwerte auf Weltklasseniveau.“

CAR, HiFi Ausgabe 6/2017



Die Berylliumkalotte schwächelt zwar zwischen 25 und 30 kHz, danach rennt sie aber weiter bis über unsere Messgrenze. Die Verzerrungen sind vorbildlich niedrig bis hinunter zu 2 kHz